

Selektionskonzept KUNSTTURNEN für die Teilnahme an den «Summer FISU World University Games Chengdu 28. Juli bis 8. August 2023»

Version 21.10.2022

1. Grundlage

Grundlage des vorliegenden Selektionskonzeptes bilden die von der FISU definierten [Regulations](#) sowie von Swiss University Sports veröffentlichten [Leistungsrichtlinien](#) für die Summer FISU World University Games (ehemals «Summer Universiade»).

2. Datum der Veranstaltung

Die Summer FISU World University Games finden in Chengdu (CHN) statt, vom 28. Juli – 8. August 2023.

3. Teilnehmerzahlen gemäss FISU Regulations

Folgende maximale Teilnehmerzahlen sind festgelegt:

Jede teilnehmende Nation darf eine Mannschaft pro Geschlecht von 3 bis 5 Athleten/innen melden oder 2 Athleten/innen für einzelne Aparatus.

4. Teilnahme Summer FISU World University Games

Es gelten die Leistungsrichtlinien Swiss University Sports (Auszug):

1. Schweizer Staatsbürgerschaft
2. Alter: Geburtsdatum von 01.01.1996 bis und mit 31.12.2005.
3. Studierenden-Status, d.h. ordentliche Immatrikulation an einer anerkannten Schweizer oder ausländischen Universitären Hochschule resp. Fachhochschule (in begründeten Ausnahmefällen Höhere Fachschule)

Kosten: Die selektionierten Athleten/innen haben für einen Selbstkostenbeitrag von maximal SFr. 800.- aufzukommen (ca. 20% der Gesamtkosten). Weitere 20% werden durch die jeweilige Hochschule des Athleten gedeckt, der Restbetrag wird durch Swiss University Sports gedeckt.

5. Selektionen

5.1. Selektionskriterien

Hauptkriterien: Es gelten folgende Kriterien, die erfüllt sein müssen, damit ein/e Athlet/-in zur Selektion vorgeschlagen werden kann:

Frauen

Ein Total von 47 Punkte (final score) und 16 Punkte (score D) müssen während eine der beiden Selektionswettkämpfe erreicht werden.

Männer

Ein Total von 76 Punkte (final score) und 26 Punkte (score D) müssen während eine der beiden Selektionswettkämpfe erreicht werden.

Athleten, die den Mehrkampf nicht bestreiten, müssen die folgende Finale Note erreichen:

Boden	13.000	Sprung	13.500
Pferd	12.500	Barren	13.000
Ringe	13.000	Reck	13.000

Turnerinnen und Turner (GAF und GAM), die die Kriterien bereits bei den Europameisterschaften in Antalya/TU im April 2023 erfüllt haben, müssen nicht an den Selektionswettkämpfen teilnehmen.

Ziel ist der Selektion ist:

Frauen

1. Eine Mannschaft zu beschicken (4 oder 5 Turnerrinnen), welche eine Platzierung im ersten Hälfte der Rangliste erzielen kann
2. Qualifikation von mindestens eine Turnerin im Mehrkampffinale

Männer

1. Eine Mannschaft zu beschicken (5 Turner), welche eine Platzierung im ersten Drittel der Rangliste erzielen kann
2. Qualifikation von mindestens ein Turner im Mehrkampffinale.
3. Qualifikation von mindestens ein Turner in eine Gerätefinale

5.2. Vom Fachverband bestimmte Wettkämpfe

Frauen

- 6. Mai 2023 Aargauer Meisterschaft
- 20. Mai 2023 Zürcher Kunstturnerinnentag

Männer

- 13. Mai 2023 Zürcher Kunstturnertag
- 20. Mai 2023 Mittelländischer Kunstturnertag

Für beide Geschlechter ist es möglich, die definierten Resultate auch bei den Europameisterschaften in Antalya (TUR) vom 11. bis 16. April 2023 zu erreichen.

5.3. Selektionszeitraum

Frauen: 11. April 2023 bis und mit 20. Mai 2023

Männer: 11. April 2023 bis und mit 20. Mai 2023

5.4. Selektionsantrag

Der **Selektionsantrag** wird spätestens per **Montag 19. Juni** durch die Disziplinchefin DC verfasst in Abstimmung mit dem Fachverband (SSV), basierend auf den vereinbarten Selektionskriterien. Falls mehr Athleten/innen die Hauptkriterien erfüllen als Plätze zur Verfügung stehen, so gilt es durch den DC die Priorisierung analog den Leistungsrichtlinien vorzunehmen.

5.5. Selektionsgremium

Den Selektionsentscheid fällt das **Selektionsgremium** Swiss University Sports auf Antrag des DC:

- Chef Leistungssport Swiss University Sports (Vorsitz, Simone Righenzi)
- Head of Delegation Swiss University Sports (Renato Maggi)
- Vize-Präsidentin Swiss University Sports (Martina van Berkel)

Die Selektionskommission entscheidet endgültig mit Stimmenmehrheit.

6. Medical

Teilnehmende Athleten/innen unterstehen den Regeln der WADA ab der definitiven Selektion. Die Website www.sportsintegrity.ch liefert umfassende Informationen zu den Rechten und Pflichten der Athleten/innen sowie dem Betreuerstab (Trainerpersonen, Coaches und Physiotherapeuten/-innen). Für Athleten/innen mit erwiesenem Medaillen- oder Diplompotential kann aus medizinischen Gründen eine Sonderregelung getroffen werden. Der medizinische Nachweis muss unmittelbar nach Krankheits- oder Verletzungsbeginn erfolgen. Die Disziplinchefin macht Swiss University Sports gleichzeitig einen Vorschlag für entsprechende Alternativwettkämpfe oder Beurteilungsmöglichkeiten.

7. Kommunikation

Das Selektionskonzept wird nach Genehmigung durch Swiss University Sports auf der Website von Swiss University Sports unter «Sportdisziplinen» einzeln veröffentlicht, sowie individuell durch die Fachverbände. Die Publikation aller Selektionskonzepte hat jeweils 9 Monate vor Wettkampf zu erfolgen.

Die Disziplinchefin / Fachverband stellt sicher, dass die involvierten Athleten/innen und Trainerpersonen das Selektionskonzept gesehen, gelesen und zur Kenntnis genommen haben.

8. Weitere Bestimmungen

Meldeprozess „Probables“: Mögliche Kandidaten/innen haben sich bei der Disziplinchefin bis **vier Monate** vor Wettkampf zu melden. Ausgewählte Probables haben sich schriftlich (Teilnahmevereinbarung) bereit zu erklären, bei einer allfälligen Selektion am Anlass zu starten und entsprechend das vorgeschlagene Selektionsprogramm (Wettkämpfe national / international) sowie allfällige Zusammenzüge, offizielle Teampräsentation etc. zu absolvieren. Alle Probables werden durch die DC auf GAMEMANAGER erfasst (Name/Vorname/Mail). Die Probables erhalten ein persönliches Login, um die eigenen Daten zu vervollständigen.

Betreuung Von der FISU ist das Verhältnis Athleten/innen: Officials vorgegeben. Bei der definitiven Auswahl steht die bestmögliche Betreuung der Athleten/-innen im Vordergrund. Im Zweifelsfall entscheidet die Chefin Leistungssport gemeinsam mit dem Delegationsleiter.

9. Verantwortlichkeiten

Verantwortliche Disziplinchef: Joachim von Büren – joachim.vonburen@gmail.com – 079/723.12.22

Neuchâtel, 21. Oktober 2022



Joachim von Büren, Chef de discipline



David Huser, Chef Mission olympique FSG



Simone Righenzi, Chef du sport d'élite
Swiss University Sports